

Stammtisch der ehemaligen Stadträtinnen und Stadträte

Die ehemaligen Stadträtinnen und Stadträte treffen sich wieder zu ihrem monatlichen Stammtisch am Donnerstag, den 27. Juli, ab 18 Uhr in der Gaststätte „Einhorn“.

H. P. Pawlik

Buntspecht



Foto: Manfred Frank

Dieser Specht hat sich in einer Astgabel eine kleine Höhle herausgehämmert.

In diese legt er eine Walnuss hinein, damit sie beim Öffnen bzw. beim Verzehren nicht herunterfällt.

Manfred Frank



Vereine Philippsburg

Anzinger Katzen FC Bayern Fanclub e.V.

Schwarzwald – wir kommen

Am Samstag starteten wir mit 15 Mitgliedern unsere Ausflugsfahrt nach Baiersbronn. Alle fanden sich pünktlich am Philippsburger Bahnhof ein, sodass wir uns um 9.31 Uhr bestens gelaunt auf den Weg machen konnten. Angenehme Temperaturen, bestes Wetter und die gute Stimmung sorgten bereits in den frühen Morgenstunden für viel Gelächter in der Bahn. Nach dem Umstieg nahmen wir im Speisewagen der S-Bahn 81 Platz, wo wir sogleich die Grundlage für einen schönen Tag in Baiersbronn legten. Wir nahmen ein deftiges Vesper zu uns und machten damit leider zahlreichen Fahrgästen im Speisewagen den Mund wässrig.

Nach der Ankunft in Baiersbronn musste zunächst der erste Durst gestillt werden, bevor wir uns weiter auf den Weg zum „Schnapsbrunnen“ machten. Dort angekommen hatte sich die auf inzwischen 18 Personen (3 Gäste aus dem Schwarzwald stießen zu unserer Gruppe) angewachsene Gruppe nach einem kräftezehrenden „Aufstieg“ eine „kurze“ Stärkung redlich verdient. Im urigen wassergekühlten Holztrug warteten diverse Brände und wollten natürlich auch probiert werden.

Danach ging es gut gelaunt zum Sessellift und damit dann hinauf auf 777 Meter hoch zur Glasmännle-Hütte.

Das gute Wetter bescherte uns eine herrliche Aussicht über Baiersbronn sowie das Sankenbach- und Murgtal. Nach einem zünftigen Mittagessen und hervorragendem Kuchen zum Abschluss, war die Gruppe am späten Nachmittag dann bereit für die Heimfahrt. Einige nahmen für den Abstieg die Sessellift-Variante, diejenigen die noch ausreichend Power hatten bewältigten den Abstieg zu Fuß. Wobei die Fußgruppe nochmals die Gelegenheit nutzte, um einen erneuten kurzen Stopp am Schnapsbrunnen einzulegen.



Die Anzinger Katzen im Speisewagen der S 81 – Halb-Eilzug

Foto: J. Braun

Wir kamen so zeitig in Philippsburg an, dass eine Abordnung der Ausflügler noch auf dem Uli-Fest „Hallo“ sagte und dort einen herrlichen Tag ausklingen ließen.

Ein Dankeschön allen die mit dabei waren! **Ein besonderes Dankeschön geht an unsere Beisitzerin Manu, die uns das zünftige Frühstück spendierte.**

J. Braun

Club Rheingraf von Salm e.V. Philippsburg

Museumstag in Philippsburg

Einen eigenen Museumstag richtet der „Club Rheingraf von Salm“ Philippsburg aus. Am Sonntag, 23. Juli, hat er von 11 bis 18 Uhr das Festungs- und Waffengeschichtliche Museum in der Schlachthausstraße geöffnet. Im Laufe des Tages gibt es außer der Besichtigung der zahlreichen Exponate auf drei Stockwerken vier Kurzvorträge, so zu „Dioramen im Museum“ (Nicolaus Dahmen), „Archäologie vor Ort“ (Uli Pfitzenmeier), „Philippsburger Schloss“ (Ekkehard Zimmermann) und „Sonderausstellung Erster Weltkrieg“ (Manfred Hofmeyer).

Im Ersten Weltkrieg waren in Philippsburg insgesamt sieben Heimatlazarette eingerichtet, wo zeitweilig mehr als 700 verletzte Soldaten ärztlich versorgt wurden. Einen konkreten Bezug bilden die Schlachten um Verdun und an der Somme, wo etliche Philippsburger den Tod fanden.



Foto: Schmidhuber

Zu sehen und zu bestaunen sind im Festungs- und Waffengeschichtlichen Museum rund 700 Sonderexponate, die zum Teil von privater Seite zur Verfügung gestellt wurden. Darunter sind besondere Erinnerungsstücke wie Fotos, Briefe, Feldpostkarten, Lebensmittelkarten, Orden und weitere Auszeichnungen, Gebrauchsgegenstände der Soldaten, Berichte von der Front, Fahnen von Kriegervereinen, Reservistenkrüge und -pfeifen.

Schmidhuber